

Kinderfestschätzla 2025

Vorfreude auf vier große Auftritte

Nicht einen Augenblick hat Annika Baur gezögert, als sie in der Musikschule gefragt wurde, ob sie in diesem Jahr das neue Heimatfest-Schätzle sein wolle. Natürlich, was für eine Frage! „Das war schon immer mein großer Traum“, erklärt die Zehnjährige ernsthaft. Die Viertklässlerin der Anna-von-Freyberg Grundschule singt im Musikschul-Chor und spielt Schlagzeug, seit sie fünf Jahre alt ist. Für ihr zweijähriges Engagement bringt sie also genug Bühnenerfahrung mit. Ordentlich Heimatfest-Erfahrung hat das Mädchen darüber hinaus. Das liegt wohl am Heimatfest-Gen, das Annika Baur von mütterlicher wie väterlicher Seite und gleich über zwei Generationen vererbt bekam. Opa Erwin und Oma Uschi Wohnhaas waren Mitbegründer des Baltringer Haufens und sind bis heute dort engagiert. Und die Großeltern Hermann und Margret Baur waren über die Stadtkapelle viele Jahre engagiert beim großen Laupheimer Fest. Die Eltern Christian und Miriam Baur sind seit jeher ebenfalls schwer engagiert, wenn die Stadt grün-weiß-rot geschmückt ist und es allerorten heißt „Laut soll der Jubel schallen“. „An einem gesunden Selbstbewusstsein fehlt es unserer Tochter nicht. Sie hat keine Angst, vor Publikum zu stehen“, sagt Mama Baur lachend.

Diese Eigenschaft wird sie auch brauchen können, weiß aus Erfahrung ihre Gesangs-Partnerin Romy Knoll, die vergangenes Jahr noch „die Neue“ war. Ziemlich Lampenfieber hatte das Mädchen, das auch Klavier und Klarinette spielt, vor allem beim allerersten feierlichen Auftritt am Donnerstag zum Fest-Auftakt vor der Schranne. „So viele Leute und so eine besondere Stimmung“, erzählt sie. Die Zwölfjährige fiebert schon jetzt auf die insgesamt vier Auftritte hin. Auch die Heimatstunde und die beiden Einlagen vor der Ehrentribüne seien ein Erlebnis. „Es macht einfach alles Spaß“, sagt die Gymnasiastin. Genossen habe sie auch die Kutschfahrten bei den Umzügen am Sonntag und Montag, ganz ohne Gesangs-Verpflichtung, dafür mit vielen Bonbons im Gepäck. Das Singen des Heimatfest-Liedes dürfte das Duo vor keine nennenswerten Probleme stellen, wie die beiden Sängerinnen bei einer ersten spontanen Probe am Esszimmertisch der Baur demonstrierten: Text sitzt, die Stimmfarben harmonisieren glänzend!